



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete  
Groupement suisse pour les régions de montagne  
Gruppo svizzero per le regioni di montagna  
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna

# Integriertes Wassermanagement in den Regionen – Erfahrungsberichte und Handlungsempfehlungen

Tagung der Konferenz der Regionen (KdR), 9. Juni 2023, Online (Zoom)



*(Photo : L. Horvath)*

Das Jahr 2022 gilt als wärmstes Jahr seit Messbeginn 1865. Der Sommer war geprägt durch eine langanhaltende Trockenperiode mit sehr heissen Temperaturen. Auch der Winter war deutlich zu warm und der Niederschlag fiel vor allem in Form von Regen anstatt als Schnee. Derartige Wetterverhältnisse treten immer häufiger auf und entsprechen den Szenarien, wie sie schon seit einigen Jahren vorhergesagt wurden.

Der Klimawandel hat damit deutlich spürbare Auswirkungen in verschiedenen Bereichen. Ein wichtiger und uns direkt betreffender Bereich ist das Wasser. Durch das Abschmelzen der Gletscher und die verringerte Schneedecke nimmt die Wasserspeicherung ab. Niederschlag fällt zunehmend in Form von Starkregen. Die ganzjährliche Wasserverfügbarkeit nimmt damit deutlich ab. Gleichzeitig steigen die Nutzungsansprüche an die Ressource Wasser mit einem erhöhten Bedarf für die Energieproduktion, Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser, Bereitstellung von Wasser für die Bewässerung von landwirtschaftlichen Kulturen, Löschwasser, Wasser für die Schneekanonen.



Angesichts des steigenden Bedarfs auf der einen und der abnehmenden Verfügbarkeit von Wasser auf der anderen Seite besteht ein zunehmendes Risiko von Nutzungskonflikten. Ein integriertes Wassermanagement wird immer wichtiger. Die Regionen können dabei eine zentrale Rolle wahrnehmen. An der Tagung sollen deshalb bestehende Handlungsansätze präsentiert und Empfehlungen für weitere Aktivitäten diskutiert werden. Beleuchtet wird dabei insbesondere, wie ein integriertes Wassermanagement aussehen kann, wie dieses auf eine verbindliche Ebene gehoben werden kann und welche Bedeutung die Verfügbarkeit von Daten hat. Entscheidend ist, dass eine langfristige und gemeindeübergreifende Planung erfolgt, welche weit über den Horizont einer Legislaturperiode hinaus geht.

### Programm vom 9. Juni 2023

- 10.05 Uhr:** Einführung ins Thema  
*Thomas Egger, Direktor SAB*
- 10.15 Uhr:** Die Rolle einer Region für ein integriertes Wassereinzugsgebietsmanagement am Beispiel des Inn im Unterengadin  
*Angelika Abderhalden, Arinas environment GmbH, Geschäftsführerin  
Fundaziun Pro Terra Engiadina, Zernez*
- 10.40 Uhr:** Regionale Wasserversorgungsplanung und rechtliche Verankerung – eine Erfahrung aus dem Kanton Luzern  
*Guido Roos, Geschäftsführer Region Luzern West, Wolhusen*
- 11.05 Uhr:** Kein Wassermanagement ohne Daten – Digitalisierung des Wassermanagements anhand des Beispiels Val de Bagnes  
*Laurent Horvath, Pôle d’Innovation de l’eau BlueArk, Sion*
- 11.30 Uhr:** Gesamtplanung Infrastrukturen und langfristige Werterhaltung am Beispiel der Gemeinde Glarus Nord  
*Dorothea Zuleger, Geschäftsleitung WIF Partner AG, Zürich*
- 11.55 Uhr:** Diskussion der Referate und Ableiten von Schlussfolgerungen.  
*Thomas Egger, Direktor SAB*

### Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt mittels Formular auf  
<https://www.sab.ch/dienstleistungen/regionalentwicklung/beratung-fuer-regionen-und-gemeinden/konferenz-der-regionen/veranstaltungen-kdr/>

oder an [info@sab.ch](mailto:info@sab.ch) (mit Name/Vorname/Organisation/Funktion/Adresse)

Anmeldefrist ist der 7. Juni 2023, Sie bekommen spätestens am 7. Juni einen Zoom Link zugesandt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Veranstaltung findet zweisprachig (d/f) statt, alle Teilnehmenden können sich in ihrer Muttersprache äussern. Eine Simultanübersetzung steht nicht zur Verfügung.